

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Allgemeines und Definitionen

1. Benjamin Fazio (Ben Faze), Margaretha-Rothe-Weg 7 in 22455 Hamburg (im Folgenden: Künstler) bietet Leistungen als DJ gegenüber Kunden und Kundinnen (im Folgenden: Kunde) an.
2. Die Leistungen und Angebote richten sich an Unternehmer und Verbraucher. Der Kunde ist Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer gemäß § 14 BGB jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss & Erlöschen des Widerrufsrechtes

1. Es gelten die auf der Webseite und in den Angeboten des Künstlers angegebenen Preise. Nebenkosten (z.B. spezielle Requisiten) sind vom Kunden zu tragen.
2. Der Künstler sendet an den Kunden ein schriftliches Angebot, in dem die wesentlichen Vertragsdetails (Preis, Termin und Ort) genannt werden. Im Angebot wird auf die AGB hingewiesen. Der Kunde kann dieses Angebot durch eine E-Mail, WhatsApp-Nachricht oder SMS bestätigen oder alternativ digital über den versandten Link akzeptieren. Hierdurch kommt der Vertrag verbindlich zustande.
3. Sofern der Kunde keine schriftlichen Anordnungen trifft, ist der Künstler hinsichtlich der Art der Durchführung des Auftrags frei. Musikwünsche während einer Veranstaltung werden nach Möglichkeit umgesetzt. Es kann nicht garantiert werden, dass alle Musikwünsche während der Veranstaltung garantiert umgesetzt werden können (z. B. aus zeitlichen oder technischen Gründen).
4. Der Kunde erkennt an, dass er sein Widerrufsrecht mit vollständiger Erbringung der Leistung des Künstlers verliert und erklärt sich damit einverstanden, dass der Künstler auch vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Leistung beginnen darf (gemäß § 356 Abs. 4 BGB).
5. Die in diesem Vertrag getroffenen Vereinbarungen unterliegen dem Stillschweigen beider Parteien.
6. Verbraucher haben das Recht, binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten (gemäß § 355 BGB), sofern die Leistung noch nicht vollständig erbracht wurde. Der Kunde wird hiermit ausdrücklich über sein Widerrufsrecht informiert.

§ 3 Preise & Zahlungsabwicklung

1. Es gelten die in den Angeboten des Künstlers angegebenen Preise. Nebenkosten wie Parkgebühren, spezielle Ausrüstung oder zusätzliche Technik werden dem Kunden separat in Rechnung gestellt.
2. Der Künstler ist berechtigt, eine Reservierungszahlung in Höhe von 500 € oder 25 % der vereinbarten Gesamtsumme zu verlangen.
3. Die Reservierungszahlung dient der Sicherstellung der Buchung und ist bei einer Stornierung durch den Kunden **nicht erstattungsfähig**. Der Anspruch des Künstlers auf die Reservierungszahlung bleibt bestehen, auch wenn die Veranstaltung nicht stattfindet, es sei denn, die Stornierung erfolgt aus Gründen, die der Künstler zu vertreten hat (z. B. Krankheit oder höhere Gewalt).

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

4. Für Firmenkunden entfällt die Reservierungszahlung. Diese Kunden sind verpflichtet, den gesamten Rechnungsbetrag gemäß der vereinbarten Zahlungsfrist zu begleichen.
5. Die Zahlungsart und -modalitäten (z. B. Überweisung, PayPal) erfolgen nach beiderseitiger Vereinbarung.
6. Mehraufwand, der den im Angebot des Künstlers aufgeführten Rahmen übersteigt, ist gesondert zu vergüten. Der Künstler weist den Kunden vorab auf solche Kosten hin.
7. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zahlbar, andernfalls spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung.
8. Im Falle des Zahlungsverzugs hat der Kunde dem Künstler Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen. Ist der Kunde Unternehmer, beträgt der Verzugszinssatz 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB. Eine Zahlung gilt als verzögert, wenn sie **14 Tage nach Rechnungsstellung** nicht eingegangen ist.

§ 4 Reisekosten

Die Reisekosten sind an den Künstler wie folgt zu erstatten:

1. Innerhalb des Stadtgebiets Hamburg berechnet der Künstler für Privatkunden keine Fahrtkosten. Firmenkunden zahlen Fahrtkosten in Höhe von 0,75 EUR pro Kilometer. Anfallende Parkgebühren sind für alle Kunden ausgenommen und werden gesondert in Rechnung gestellt.
2. Außerhalb des Umkreises berechnet der Künstler eine Fahrtkosten in Höhe von 0,75 EUR je Kilometer.
3. Bahnreisen erfolgen in der 1. Klasse.
4. Flugreisen erfolgen im Economy Tarif.
5. Befindet sich der Veranstaltungsort über 150 km bzw. 2 Stunden Fahrzeit vom Wohnort des Künstlers entfernt, stellt der Veranstalter dem Künstler ein Ein- oder Zweibettzimmer (Kategorie 3 Sterne) inkl. Frühstück, WC und Dusche auf dem Zimmer, kostenlos zur Verfügung.

§ 5 Stornierung und Terminabsagen

1. Der Kunde ist berechtigt den vereinbarten Termin schriftlich zu stornieren. Es gelten folgende Stornierungsbedingungen:

Zeitpunkt der Stornierung	Kosten
Bis 90 Tage vorher	25 %
Bis 60 Tage vorher	50 %
Bis 30 Tage vorher	75 %
Weniger als 7 Tage	80 %

2. Der Künstler ist berechtigt den Termin kurzfristig abzusagen, wenn dies aufgrund von Wetterbedingungen oder Krankheit des Künstlers sowie höherer Gewalt erforderlich ist. Der Künstler informiert den Kunden in diesem Fall so früh wie möglich über den Ausfall des Termins. Treten solche Umstände während der Durchführung eines Termins auf, so ist der Künstler berechtigt den Termin zu

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen oder vollständig abzurechnen. Dem Kunden entstehen keine Mehrkosten bei Abbruch oder Verschiebung des Termins durch den Künstler. Der Künstler bietet bei Ausfall oder Abbruch nach Möglichkeit einen Ersatztermin oder einen Ersatzanbieter an.

3. Das gesetzliche Rücktrittsrecht des Kunden bleibt von Abs. 1 unberührt, wenn dieser Verbraucher ist.

4. Die Regelung nach Abs. 1 gilt auch bei einer Verschiebung der Veranstaltung.

5. In Ausnahmefällen, wie z. B. einem Todesfall in der Familie des Kunden, kann der Künstler nach eigenem Ermessen von den Stornierungskosten absehen oder eine alternative Lösung anbieten.

§ 6 Rücktrittsrecht des Künstlers bei geänderten Kundenwünschen

Modifiziert der Kunde seine Wünsche in einem erheblichen Umfang nach Vertragsabschluss, so behält sich der Künstler das Recht vor, von dem Auftrag zurückzutreten. Die Definition und Beurteilung der Erheblichkeit des Umfangs liegt beim Künstler, um dem Risiko eines Verzuges oder der Unmöglichkeit entgegenzuwirken.

§ 7 Haftung

Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Künstlers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

Höhere Gewalt umfasst auch unvorhersehbare und nicht durch den Künstler beeinflussbare technische Defekte.

1. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Künstler nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

2. Die Absage oder Verzögerung eines Termins aufgrund von Krankheit, höherer Gewalt wie technischer Defekte und sonstiger nicht durch den Künstler zu vertretende Gründe, begründet keine Schadensersatzansprüche des Kunden. Dem Kunden wird ein Ersatztermin angeboten, für den keine Mehrkosten verlangt werden. Der Kunde bleibt zur Zahlung des Honorars für den ursprünglichen Termin verpflichtet, außer dem Kunden ist dies nicht zumutbar.

3. Gegenüber Verbrauchern gilt: Die Haftung des Künstlers ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, es sei denn, es handelt sich um Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder um Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

4. Gegenüber Unternehmern wird die Haftung für entgangenen Gewinn ausgeschlossen.

5. Die Einschränkungen der Haftung gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Künstlers, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 8 Referenzen

Der Künstler ist berechtigt den Kunden einschließlich seines Logos als Referenz auf seiner Webseite und auf Social-Media Profilen zu nennen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde Verbraucher ist. Der Kunde kann die Nutzung als Referenz jederzeit widerrufen.

§ 9 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist zur Mitwirkung derart verpflichtet, dass der Künstler seine Leistungen reibungslos erbringen kann. Dazu gehört, insbesondere der Zutritt und die Zufahrt zum Auftrittsort und die Verwendung des örtlichen Stromanschlusses mit ausreichender Spannung. Ist der Stromanschluss unzureichend, behält sich der Künstler vor, die Leistung zu verweigern. Stromkosten sind vom Kunden zu tragen. Dem Künstler ist ausreichender Platz für den Auf- und Abbau des Equipments zu gewähren (zwischen 8 und 12 m²).
2. Der Kunde steht dafür ein, dass das Equipment des Künstlers nicht durch ihn oder Dritte der Veranstaltung beschädigt oder entwendet werden. Der Kunde haftet hierfür nach den gesetzlichen Bestimmungen.
3. Für Einhaltung rechtlicher Bestimmungen, behördlicher Auflagen und die Abführung etwaiger GEMA-Gebühren ist der Kunde verantwortlich. Für die ggf. erforderliche Anmeldung einer Veranstaltung und die Einhaltung von Lärmschutzgesetzen ist der Kunde zuständig.
4. Sofern der Kunde eigene Musik zur Verfügung stellt, versichert der Kunde, dass diese frei von entgegenstehenden Schutzrechten Dritter sind und nicht gegen andere gesetzliche Bestimmungen verstoßen.
5. Dem Künstler ist ein kostenloser Parkplatz nahe der Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Ist ein solcher Parkplatz nicht vorhanden, sind die Parkkosten vom Kunden zu tragen.
6. Der Künstler erhält während der Veranstaltung mindestens ein warmes Gericht und Getränke nach Wahl vom Veranstalter kostenlos zur Verfügung gestellt.

§ 10 Technische Abweichungen

Der Künstler garantiert für ein qualitatives hochwertiges Equipment, welches den höchsten Anforderungen entspricht. Die Ton- und Licht-Technik kann allerdings aus organisatorischen Gründen wie z. B. einer Neuanschaffung von der besprochenen Technik abweichen. Diese ist in dem Fall mindestens gleichwertig oder besser. Sollte es nicht ausreichend Platz vor Ort geben, ist es dem Künstler überlassen auf gewisse Technik zu verzichten. Sollte es zu wesentlichen Änderungen an der Technik kommen, wird der Kunde vorab informiert. Der Künstler stellt sicher, dass die geänderte Technik mindestens gleichwertig ist.

§ 11 Datenschutz

1. Der Kunde ist mit der Speicherung persönlicher Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit dem Künstler, unter Beachtung der Datenschutzgesetze, insbesondere dem BDSG und der DSGVO einverstanden. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung des Vertrages erforderlich ist oder eine Einwilligung vorliegt.
2. Soweit der Kunde die Daten von Dritten übermittelt, versichert dieser, dass er eine Einwilligung vom Dritten eingeholt hat und stellt den Künstler von jeglichen Ansprüchen diesbezüglich frei.

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

3. Die Rechte des Kunden bzw. des von der Datenverarbeitung Betroffenen ergeben sich dabei im Einzelnen insbesondere aus den folgenden Normen der DSGVO:

- Artikel 7 Abs. 3 – Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung
- Artikel 15 – Auskunftsrecht der betroffenen Person, Recht auf Bestätigung und Zurverfügungstellung einer Kopie der personenbezogenen Daten
- Artikel 16 – Recht auf Berichtigung
- Artikel 17 – Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Artikel 18 – Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Artikel 20 – Recht auf Datenübertragbarkeit
- Artikel 21 – Widerspruchsrecht
- Artikel 22 – Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden
- Artikel 77 – Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

4. Zur Ausübung der Rechte, wird der Kunde bzw. der Betroffene gebeten sich per E-Mail an den Künstler oder bei Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

5. Der Künstler versichert angemessene technisch-organisatorische Maßnahmen getroffen zu haben, um die Sicherheit von personenbezogenen

Daten zu gewährleisten und das Risiko für die betroffenen Personen zu reduzieren.

§ 12 Streitschlichtung

1. Die Plattform der EU zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung ist unter folgender Internetadresse erreichbar: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>

2. Der Künstler ist weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

§ 13 Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Künstler und den Kunden unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

2. Für Verbraucher gilt der gesetzliche Gerichtsstand ihres Wohnsitzes. Für Unternehmer oder juristische Personen des öffentlichen Rechts bleibt der Gerichtsstand Hamburg bestehen.

§ 14 Geltungsbereich der AGB und Änderungen

1. Mit der Beauftragung erklärt sich der Kunde mit den geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen einverstanden. Etwaige Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Bestandteil des Vertrages.

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

2. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können durch den Künstler mit Wirkung für die Zukunft geändert werden, soweit triftige Gründe vorliegen.

§ 15 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Übrigen hiervon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll eine Bestimmung treten, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem Willen der Parteien am nächsten kommt. Das Gleiche gilt im Falle einer Regelungslücke.

§ 16 Höhere Gewalt

Im Falle höherer Gewalt, wie z. B. einem Brand oder entsprechend erheblichem Betroffensein des Veranstaltungsortes von einer Naturkatastrophe oder dem Tod einer der Parteien oder einer mit diesen zusammenlebenden oder sonst besonders nahestehenden Person (Partner, Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister sowie deren Kinder), steht den Parteien ein vertragliches Rücktrittsrecht zu.

Im Falle einer Pandemie bzw. Endemie sind die gesetzlichen Bestimmungen für die Durchführbarkeit der Veranstaltung maßgebend. Kann die Veranstaltung daher z. B. in Anbetracht eines Verbots der Veranstaltung nach den Corona-Bestimmungen des Bundes bzw. des Landes nicht stattfinden, steht den Parteien ein vertragliches Rücktrittsrecht zu. Gleiches gilt, wenn die Veranstaltung aus diesem Grund nicht wie geplant stattfinden kann. Dies ist etwa der Fall, wenn ein behördliches Tanzverbot ausgesprochen oder von behördlicher Seite eine Begrenzung der maximalen Gästeanzahl vorgeschrieben wurde, die die geplante Anzahl an Gästen um mehr als 20 % unterschreiten würde.

In beiden Fällen steht das Rücktrittsrecht den Parteien jedoch erst ab 2,5 Wochen vor dem geplanten Veranstaltungstermin bzw. ab dem Zeitpunkt einer verbindlichen Anordnung der zuständigen Behörde in Bezug auf die Modalitäten der Zulässigkeit der Veranstaltung zu. Im Fall der Ausübung des Rücktrittsrechts finden die o. g. Stornierungsregelungen keine Anwendung.

Sollten die Auftraggeber bereits vor diesem Zeitpunkt in Anbetracht der Corona-Pandemie von dem Vertrag zurücktreten wollen, finden die o.g. Stornierungsregelungen in diesem Fall weiterhin Anwendung. Der Künstler bietet den Auftraggebern in diesem Fall an, seine Leistung an einem möglichen Nachholtermin zu erbringen und die bereits erhaltenen Zahlungen dann auf die für diesen Termin vereinbarte Gage anzurechnen.

§ 17 Recht am eigenen Bild

1. Der Künstler ist berechtigt, während der Veranstaltung Fotos und Videos zu machen, die für die Eigenwerbung, wie beispielsweise auf der Website, in sozialen Medien oder für Werbematerialien, verwendet werden können.

2. Der Kunde erklärt sich mit der Anfertigung und Nutzung dieser Fotos und Videos ausdrücklich einverstanden, es sei denn, er widerspricht dem ausdrücklich und schriftlich vor oder während der Veranstaltung.

3. Sollte der Kunde nicht mit der Anfertigung oder Verwendung von Fotos und Videos einverstanden sein, ist er verpflichtet, den Künstler rechtzeitig darüber zu informieren, sodass die entsprechenden Aufnahmen vermieden werden können.

Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

4. Der Kunde räumt dem Künstler hiermit das einfache, zeitlich und räumlich unbegrenzte Recht ein, die angefertigten Bilder und Videos in den oben genannten Medien zu nutzen. Eine weitergehende Nutzung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden.

5. Der Kunde kann seine Zustimmung zur Nutzung von Fotos und Videos jederzeit widerrufen. Der Widerruf ist schriftlich an den Künstler zu richten und hat keine rückwirkende Wirkung auf bereits veröffentlichte Materialien.